# Mögglingen



**Mögglingen** – im Remstal ganz oben! Man lebt in Mögglingen auf dem Land – mit allen Vorzügen – ist aber durch Straße und Schiene vor allem im Remstal sehr gut vernetzt. Jeweils in zehn Minuten ist man in Aalen oder Schwäbisch Gmünd und in knapp einer Stunde erreicht man den Hauptbahnhof Stuttgart.

Von Mögglingen aus erreicht man zu Fuß oder mit dem Fahrrad über die „Straße der Gärtner" bequem die Schwäbische Alb mit den Albuchbergen und dem Rosenstein. Zwei Kilometer nördlich des Bahnhofs befindet sich der Limes mit einem idyllischen Wanderweg, auf dem man allerhand über das Weltkulturerbe Limes erfahren kann.

Empfehlenswert ist ein Abstecher in die Mögglinger Pfarrgasse in der Ortsmitte. Dort findet man das sehenswerte Ensemble katholische Kirche mit barockem Pfarrhaus, sowie das „Micheleshaus" und die Pfarrscheuer, in denen heimatkundliche Sammlungen untergebracht sind. Die Kirche birgt Kunstschätze von überregionalem Rang: wertvolle Bildhauerarbeiten von Prof. Otto Herbert Hajek, Glasfenster von Rudolf Haegele und einen Kreuzweg des Künstlerpfarrers Sieger Köder.

Mögglingen liegt an folgenden touristischen Straßen und Wegen: Deutsche Limesstraße, Schwäbische Dichterstraße, Remstal-Höhenweg und Deutscher Limesradweg.

**Info-Telefon: 07174 / 899 00 – 0**
**www.moegglingen.de**

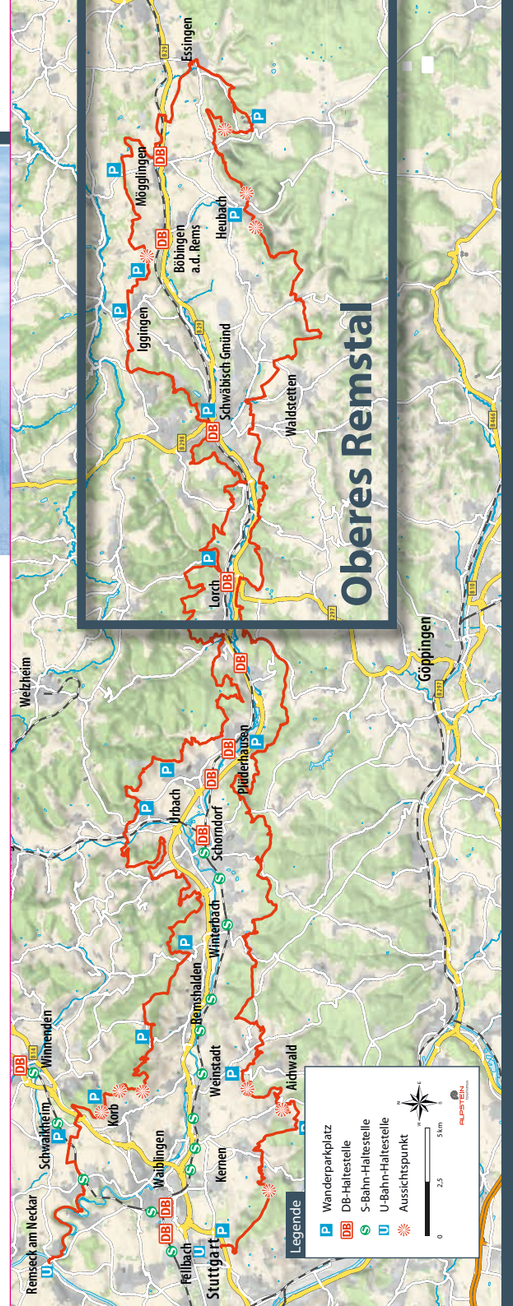
# Essingen



**Essingen** – erleben, staunen und genießen am Remsursprung. Erleben Sie unberührte Natur und geologische Besonderheiten, wie Moorseen, das Felsenmeer oder eine Ponordoline. Tauchen Sie ein in die spannende Historie der Gemeinde, in der bereits Kelten, Alamannen und Römer ihre Spuren hinterlassen haben. Drei Schlösser, die Burgruine Lauterburg, Hofgüter und der öffentlich zugängliche, vier Hektar große, Schlosspark sind nur einige sichtbare Zeugen der Vergangenheit. Erleben Sie das historische ländliche Leben und Handwerk im urigen Dorfmuseum. Rund 600 Jahre alte gotische Wandmalereien können im Chorraum der ehemaligen Marienkirche bestaunt werden. Genießen Sie Kultur in der einmaligen Atmosphäre der historischen Schloss-Scheune.

Entdecken Sie eine facettenreiche Landschaft mit sanften Hügeln, einem imposanten Albtrauf und herrlichen Ausblicken – von den Höhen des Albuchs bis ins Remstal, über die Ellwanger Berge und mit etwas Glück sogar bis in die Allgäuer Alpen. In der kalten Jahreszeit ist Essingen ein Eldorado für Wintersportfreunde. Das familienfreundliche Skizentrum „Hirtenteich" mit drei Skiliften, Flutlichtanlage, Ski- und Snowboardkursen, Aprés-Ski-Hütte und „Funpark" lässt keine Wünsche offen. Entdecken Sie aber auch die Snow-Kiting-Area, den Eisklettерturm, das weitläufige Loipennetz und die Winterwanderwege.

**Info-Telefon: 07365 / 83 – 0**
**www.essingen.de**




Herausgeber:
Touristik und Marketing GmbH
Marktplatz 37/1, 73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon 07171/603 – 4250, Telefax 07171/603 – 4299
tourist-info@schwaebisch-gmuend.de

Remstal-Höhenweg:

# Vom Stauferkloster zum Remsursprung



# Remstal-Höhenweg

## Kultur, Natur und Geschichte entdecken

**Wandergenuss auf 226 Kilometern rechts und links der Rems durch weitläufige Weinbau- und Waldgebiete, Streuobstwiesen, historische Städte und pittoreske Dörfer.**

Die etwa 80 Kilometer lange Rems zählt zu den bedeutendsten Flüssen des Landes. Auf dem „Remstal-Höhenweg“ können wissensdurstige Aktivurlauber Flora, Fauna, Geologie, Geschichte und Kunst entdecken. Im weitläufigen oberen Remstal führt der Wanderweg vom geschichtsreichen Kloster Lorch zu den Weleda-Erlebnisgärten bei Schwäbisch Gmünd. Weiter geht es entlang des UNESCO Weltkulturerbes Limes (Limes-Wanderweg und römische Provinzgrenze im Rotenbachtal) zum Remsursprung bei Essingen.




**Nähere Informationen erhalten Sie unter www.remstal-route.de.**

# Lorch



**Lorch** – Die liebenswerte Kleinstadt im Herzen des Stauferlandes bietet mit ihrer Geschichte, ihren Kulturschätzen, Erholungseinrichtungen und einem umfassenden Freizeitangebot rund 11.000 Einwohnern und Gästen beste Voraussetzungen zum Leben, Wohnen und Wohlfühlen. Weitläufige Wanderwege vervollständigen das touristische Angebot.

Nicht nur die Römer siedelten hier, auch Friedrich Schiller sowie Eduard Mörike weilten längere Zeit in der Stadt an der Rems. Einer der markantesten Punkte des obergermanischen und rätischen Limes, das sogenannte Limesknie liegt am rekonstruierten römischen Wachturm nahe des Klosters Lorch.

Schon von weither sichtbar liegt das Kloster Lorch auf einem Bergvorsprung über dem Remstal. Seit dem 900-jährigen Klosterjubiläum im Jahr 2002 kann im Kapitelsaal des Klosters das weithin bekannte Stauferrundbild des Lorcher Künstlers Hans Kloss besichtigt werden. Außerdem befindet sich vor dem Eingang des Klosters Lorch die Stauferfalknerei, die mit einer spektakulären Flugshow „Über die Kunst mit Vögeln zu jagen“ innerhalb der imposanten Kulisse des Klosters und mit Sicht auf die Dreikaiserberge jeden Besucher in Staunen versetzt. Ausgebildete Gäste- und Wanderführer stehen parat, um Ihnen die Lorcher Geschichte näher zu bringen.

**Info-Telefon: 07172 / 1801–19**
**www.stadt-lorch.de**

# Schwäbisch Gmünd



**Von der Landesgartenschau zum Gmünder Sommer** –
Die Landesgartenschau 2014 war für Schwäbisch Gmünd eine große Chance und eine große Herausforderung. Auf dem attraktiven Hochplateau bei Wetzgau entstand mit dem „Himmelsgarten“ ein traumhafter Landschaftspark, der über die „Himmelsleiter“ – dem geheimnisvollen Stadtwald Taubental – mit dem „Erdenreich“, den farbenfrohen und lebendigen Uferpromenaden, dem historischen Stadtgarten und der traditionsreichen und quirligen Altstadt angebunden war. Diesen Schwung der Landesgartenschau 2014 mit über zwei Millionen Besuchern, führt nun der „Gmünder Sommer“ vom Muttertag bis zum Tag der deutschen Einheit weiter.

Im „Erdenreich“, auf der „Himmelsleiter“ und im „Himmelsgarten“ lockt von Mai bis Oktober ein vielfältiges Programm auf den Bühnen, den Plätzen und Veranstaltungsorten in der Stadt. Vereine, regionale und überregionale Künstler und Gruppen treten auf, man trifft sich am legendären Weinfass im Remspark, bunte Blumenbeete laden zum Bummeln und Promenieren ein und ein klein wenig kommt auch wieder das ganz besondere „Gartenschau-Gefühl“ auf. Der „Gmünder Sommer“ soll diese Atmosphäre bis zur Remstal-Gartenschau im Jahr 2019 weitertragen; beispielsweise mit der Veranstaltungsbühne im Remspark und vielen Aktivitäten im Landschaftspark Himmelsgarten. Viel Spaß in Schwäbisch Gmünd! Viel Spaß beim Gmünder Sommer!

**Info-Telefon: 07171 / 603 – 4250**
**www.schwaebisch-gmuend.de**

# Böbingen an der Rems



**Böbingen an der Rems** liegt am Rande der Schwäbischen Alb, in den Talauen von Rems und Klotzbach.

Vor der Kulisse der Schwäbischen Alb laden mehrere Wege zu schönen Wanderungen und Radtouren ein. Durch Böbingen führt der Limes-Rad- und Wanderweg, der Schwäbisch-Fränkische-Jakobsweg und eben der neue Remstal-Höhenweg. Gaststätten und Beherbergungsbetriebe sorgen dafür, dass sich der Gast hier wohlfühlt. Mindestens stündliche Zugverbindungen auf der Remsbahn (kostenlose Fahrradmitnahme in begrenztem Umfang) bieten zusätzliche Ausflugsmöglichkeiten.

Bereits die Römer hatten sich um 100 n. Chr. auf dem Bürgle über dem Remstal angesiedelt. Sie errichteten neben dem Kastell zur Überwachung des Limes auf der Nordseite des Tales auch eine Wohnsiedlung, eine Straßenstation, einen Tempel und ein römisches Bad auf dem Gelände rund um die heutige Römerhalle. Der neu eingerichtete „Historische Spaziergang“ informiert über die Römer und die jüngere Geschichte des früher zweigeteilten Dorfes.

Römerhalle und Bürgersaal bieten ein umfangreiches kulturelles Programm mit vielseitigen Veranstaltungen. Zusätzlich laden das Jahr über zahlreiche Vereinsfeste auch Gäste zum Mitfeiern ein.

**Info-Telefon: 07173 / 185 60 – 0**
**www.boebingen.de**